

PRESSEMITTEILUNG

Fürth feiert das Shakespeare-Jahr 2014

Das TKKG spielt HAMLET im Innenhof des Fürther Rathauses: Premiere am 31.Juli

Fürth, 28. Juli 2014 Ab 31. Juli verwandeln Regisseur Markus Nondorf und sein Ensemble vom Theater aus dem KulturKammerGut TKKG den Innenhof des Fürther Rathauses wieder in eine Freilicht-Theaterbühne. Anlässlich des 450. Geburtstages von William Shakespeare inszeniert Nondorf HAMLET. Bis zum 17. August stehen 16 Aufführungen auf dem Spielplan. Hamlet ist eines der bekanntesten, wenn nicht das bekannteste Theaterstück überhaupt. Seine soziopolitische Dimension verleiht dem Stück bis heute Brisanz. Es spielt in einem Überwachungsstaat, voller Korruption und gegenseitigem Misstrauen. Hamlet ist aber auch eine Liebesgeschichte, die uns beweist, dass die Liebe in einem totalitären System verkümmern muss oder nur im Missbrauch möglich scheint. In Nondorfs Inszenierung werden die 20 Figuren von nur elf Schauspielern dargestellt, die ständig in neue Rollen schlüpfen. Desorientierung und Wirklichkeitsverlust werden so auf die Spitze getrieben. Das Tragische wird komisch, das Komische zur Tragik.

Die Handlung in Kürze: Nach dem plötzlichen Tod von Hamlets Vater, dem König von Dänemark, hat Hamlets Mutter dessen Bruder Claudius geheiratet, der zum neuen König ernannt wurde. Hamlet wird unterdessen vom Geist seines Vaters heimgesucht, der behauptet, Claudius habe ihn vergiftet. Er fordert Hamlet auf, Rache zu nehmen und den Stiefvater zu töten. Der Prinz weiß nicht, ob er dem Geist glauben kann. Er stellt Claudius auf die Probe und entlarvt ihn tatsächlich als Mörder des ehemaligen Königs. Hamlet muss handeln. Er mimt zunächst den Wahnsinnigen, um seine Mordpläne zu verbergen. Dabei verliert er den Boden unter den Füßen. Die Freunde entpuppen sich als Spitzel des Stiefvaters, selbst seine Geliebte Ophelia wird Teil des Komplotts. Der Jäger wird selbst zum Gejagten. Hinter jeder Tapete und jedem Vorhang lauschen die Denunzianten...

Shakespeare gestaltet die äußere Handlung zunächst als klassisches Drama. Das Besondere an dem Stück ist jedoch seine psychologische Komponente. Nie zuvor war es einem Dramatiker gelungen, sein Publikum so direkt am Denkprozess seiner Figuren teilhaben zu lassen, wie in Hamlet. In dem weltbekannten Monolog „Sein oder nicht sein“ gipfelt diese dramatische Innenschau.

Als Hamlet ist Karsten Kunde zu erleben. In weiteren Rollen spielen Erich Kunde, Varvara Imas, Sarah Adler, Andrea Gerhard, Tilman Goerttler, David O. Riedel, Tanja Busch, Verena Schmidt, Sandra Bauer, Fabian Dallhammer, Anna Lechler.

Weitere Informationen unter www.tkkg-buehne-fuerth.de

Premiere:

31.07. / 20 Uhr / Innenhof Fürther Rathaus

Inszenierung Markus Nondorf

Weitere Vorstellungen:

01.08. / 02.08. / 03.08. / 05.08. / 06.08. / 07.08./ 08.08./ 09.08. / 10.08. / 12.08. / 13.08. /
14.08. / 15.08. / 16.08. / 17.08. jeweils um 20h

Karten

Telefonisch unter 0911 723 60 26, unter info@tkkg-buehne-fuerth.de und direkt an der Abendkasse

Weitere Informationen und Kontakt:

Markus Nondorf, Theater TKKG e. V., Theater aus dem Kulturkammergut, Nürnberger Straße 101, 90762 Fürth, Telefon 0911 723 60 26, markus@tkkg-buehne-fuerth.de

Bettina Möller, Presse, Theater TKKG e. V., Theater aus dem Kulturkammergut, presse@tkkg-buehne-fuerth.de

www.tkkg-buehne-fuerth.de

Das Theater aus dem KulturKammerGut wird gefördert durch die Stadt Fürth